

umweltairbund

Das Magazin für Verkehr und Umwelt in der Region Starkenburg

Ostkreisbahn: Aus der City direkt ins Umland – mit 1.435 mm in die Zukunft



Mitgliederversammlung des
VCD Darmstadt-Dieburg 23.07.14
und Thema Ostkreisbahn in
Groß-Zimmern



VCD-Vorschlag zur Ostkreisbahn ist so aktuell wie nie zuvor

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Es kommt alles irgendwann wieder Schon als die Planung einer schienengebundenen Verbindung zwischen Darmstadt und dem Ostkreis ein erstes Mal nach Stilllegung der alten Strecke Darmstadt - Groß-Zimmern diskutiert wurden, setzte sich der ökologische Verkehrsclub Deutschland

(VCD) vehement dafür ein, nach dem Vorbild von Kassel (und anderen Orten) eine Stadt-Land-Bahn zu bauen anstatt einer Straßenbahnverbindung. Jetzt, viele Monate und einige Jahre später, ergab die Kosten-Nutzen-Prüfung, dass eine bloße Straßenbahn von Darmstadt nach Groß-Zimmern nicht rentabel erscheint.

Leider wurde es damals unterlassen, die Alternative Stadt-Land-Bahn in Kombination mit anderen Verkehren gleich mit zu prüfen. Ein Fehler, der zumindest Zeit kostet. Nun ergibt sich diese Chance erneut, die CDU-Fraktion im Landkreis stellte ihre Kombinationslösung der Verkehrsträger Stadt-Land-Bahn, Regionalbahn und Regionalbus vor – ein Konzept, das dem des VCD und dem Fahrgastverband PROBAHN entspricht. Zu hoffen ist, dass nunmehr alle Parteien an einem Strang ziehen und baldmöglichst die Verkehrsprobleme mit vereinten Kräften zukunftsfähig zu lösen versuchen, um möglichst viele Pendler zum Umstieg vom MIV (Motorosierter Individual-Verkehr) per PKW zum Umstieg auf den öffentlichen Verkehr zu bewegen.

Schade nur, dass die Preise im Rhein-Main-Verkehrsverbund wiederum angehoben werden. Und schade, dass die Bundesregierung daran mitschuldig ist, da nach ihrer neuerlichen Reform des Erneuerbaren-Energien-Gesetzes die Bahn für ihren Strom auch noch eine EEG-Abgabe bezahlen muss. Bisher konnten Nahverkehrsunternehmen von der EEG-Umlage befreit werden. Das ergibt nach Ansicht von BUND und VCD, aber auch von Grünen und Linken ökologisch und ökonomisch keinen Sinn, sondern es belastet einen Verkehrsträger, der nachweisbar die Umwelt schützt und eine wichtige Daseinsgrundvorsorge darstellt.

Anregendes Lesen wünscht Ihnen, Ihre Brigitte Martin

PS: Auf der Website können Sie sich zu den Newslettern der umweltfairbund-Verbände anmelden (siehe Kontaktseite). So bekommen Sie kostenfrei auch Einladungen zu kurzfristigen Veranstaltungen und Aktionen.

Impressum umweltfairbund Südhessen, Nr. 2-2014, 22. Jahrgang

Herausgeber:

umweltfairbund SÜDHESSEN ist die Zeitschrift des Verkehrsclubs Deutschland (VCD), KV Darmstadt-Dieburg e.V., Darmstadt, Groß-Gerau, Bergstraße, Odenwald, des Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) OV Darmstadt, KV Odenwald

Erscheinungsweise: vierteljährlich

Bezugspreis: für Mitglieder im Beitrag enthalten; für Nichtmitglieder 6,40 Euro im Jahr, Einzelheft 1,60 Euro

ufb-Bankverbindung Sparkasse Darmstadt IBAN DE57 5085 0150 0023 0127 58 BIC: HELADEF1DAS

ufb-Abo Abbuchungserlaubnis (siehe Rechnungsfragen) oder Einzahlung 6,40 Euro mit Adressangabe sowie mail an Rechnungsfragen, Helmut Richter

Spenden: direkt an die Mitgliedsverbände, siehe Kontaktseite hinten im Heft

Redaktion: Anschrift, Fax, E-Mail, Fon siehe Kontaktseite bei BUND, VCD; V.i.S.d.P. Peter Rieken (pit), Brigitte Martin (bm), Uwe Schuchmann (uds), Frank Ludwig Diehl (fld), Harald Hoppe (hh), Heike Bartenschlager (hb)

Satz & Layout: Brigitte Martin

Titelbild: wikimedia.org; RBG Alstom Citadis Regio tram-train approaching Wolfhagen, Eastpath CCL

Adressen- und sonstige Änderungen:

Bitte ausschließlich der Mitgliederverwaltung des zurelevanten Verbandes mitteilen



(siehe Kontaktseite am Heftende)

Verlag:

VCD Verlag umweltfairbund, Lauteschlägerstr. 24, 64289 Darmstadt redaktion.umweltfairbund@bund.net

www.darmstadt.bund.net/service_und_beratung/mitgliederzeitschriften > umweltfairbund

Belichtung und Druck: Druckwerkstatt Kollektiv GmbH, Feuerbachstr. 1, 64291 Darmstadt

Rechnungsfragen: Helmut Richter Ringstraße 43, 64807 Dieburg Fon 06071 25187 • helursrichter@web.de

Anzeigen & Technik:

Brigitte Martin, Dreieichweg 11, 64291 Darmstadt Fon 06151 37931 • brigitte.martin@bund.net www.bund-darmstadt.de > Suche > umweltfairbund

Auflage: 4.300 Exemplare Gedruckt auf 100% Recyclingpapier Reprint 130g (Umschlag) und Resaoffset 80g (Innenteil). Es gilt die Preisliste vom 01.01.2013

Anzeigenschluss 3-2014 am 25.8.2014

Redaktionsschluss 3-2014 am 20.8.2014

Das nächste Heft erscheint im September 2014.

Nachdruck mit Quellenangabe und gegen Belegexemplar gerne gestattet. Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen nicht die Meinung der Redaktion dar.

Postvertriebsstück D 9866 ISSN 1611-1362

Inhalt

Schwerpunktthema vom VCD

Ostkreisbahn: PRO BAHN und VCD erfreut über DGB/EVG-Pläne 3

CDU-Kombi-Lösung für den Ostkreis 4

Einladung zur Jahreshauptversammlung des VCD-Kreisverbands Darmstadt-Dieburg 6

Mit der Bahn in den Urlaub 7

Längere Züge auf Riedbahn und Main-Neckar-Bahn 8

Forderung nach neuen Rechtsgrundlagen für den Fernbusverkehr 10

BUND

BUND-AG Beispielbare Stadt wünscht sich mehr Stadtgrün 14

Bemühen um Natur wird belohnt 15

Nein zum TTIP 18

Bogenschießen mal ganz anders. 18

Fracking stoppen: keine Chemie ins Grundwasser! 18

Bürgerinformationsveranstaltung zur Zukunft der Stadtgärtnerei 19

Projekt „Naturtagebuch“ als Monatsprojekt Juli wählen 20

Noch Plätze frei bei den Sommer-Freizeiten der BUNDjugend 20

Odenwälder Milch- und Käsespezialitäten für Feinschmecker 20

Handkäs mit Nussmusik für vier Personen 20

Termine des BUND Odenwald 21

Umweltdiplom Darmstadt BUND-Angebote für alle Altersstufen nach Vereinbarung 21

Rubriken

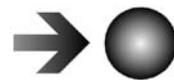
Editorial und Impressum 2

Monatliche & Veranstaltungs-Termine 21

Private Kleinanzeigen mit Hinweisen zu Geschirrverleih und Wespenberatung 20

Geschirrverleih des BUND 23

Kontaktadressen in der Region 23



Ostkreisbahn: PRO BAHN und VCD erfreut über DGB/EVG-Pläne

„VCD-Vorschlag der eingleisigen Strecke zum Schloss weitergedacht“

vcd. DARMSTADT. Der Verkehrsclub Deutschland (VCD) und der Fahrgastverband PRO BAHN haben die jüngsten Vorschläge des DGB und der Eisenbahner-Verkehrsgewerkschaft (EVG) zur Schienenerschließung des Ostkreises Darmstadt-Dieburg als „interessanten Diskussionsbeitrag“ begrüßt. Dabei weisen sie darauf hin, dass der Vorschlag einer eingleisigen Normalspurstrecke zwischen Ostbahnhof und Innenstadt bereits in VCD-Vorschlägen vom Juni 2012 enthalten ist und die Stadt-Land-Bahn bereits von beiden Verbänden seit Mitte der neunziger Jahre gefordert wird.

PRO BAHN und VCD hoffen darauf, dass über die traditionell starken Verbindungen von DGB

und SPD die Blockade in der Dadina überwunden werden kann, zumal bereits Anfang April 2014 die CDU in der Dadina-Verbandsversammlung auf die öffentliche Präsentation ausgearbeiteter Unionsvorschläge verzichtete, da diese zunächst im nichtöffentlichen Dadina-Arbeitskreis vorgestellt werden sollen. Zur normalspurigen Stadt-Land-Bahn hatte im Juni 2012 die CDU einen entsprechenden Untersuchungsauftrag gewünscht, sich jedoch gegen Grüne und SPD nicht durchsetzen können. Insofern ist es gut, wenn von Arbeitnehmerseite nun die Stadt-Land-Bahn aufgegriffen wird.

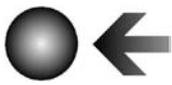
„Der DGB verweist zu Recht auf die wichtige Vernetzung einer Schienenverbindung nach Groß-

Zimmern mit dem Eisenbahnnetz hin“, so PRO-BAHN-Vorstand Dr. Gottlob Gienger. „Nicht nur die schmalspurige Straßenbahn, sondern auch die vom Planungsbüro ZIV ins Spiel gebrachte elektromobile Sammelbuslinie wären in der Ostregion ein Fremdkörper, der nicht in das Nahverkehrsnetz integrierbar ist.“ Ein Umsteigezwang der heutigen Busfahrgäste in einen Sammelbus führt zu längeren Reisezeiten und Fahrgastverlusten und ist daher weder wirtschaftlich noch konkurrenzfähig.

„Bereits im Mai und Juni 2012 haben VCD-Vertreter bei Bürgerinformationen in Roßdorf und Groß-Zimmern die Chancen einer normalspurigen Stadt-Land-Bahn ausführlich präsentiert“, meint VCD-Vorstand Arno Hecker. „Wir haben auf die Möglichkeit einer eingleisigen Stichstrecke vom Ostbahnhof zum Schloss hingewiesen, doch auf Vorgabe des Dadina-Vorstands hat das ZIV diesen Ansatz verworfen – zu Unrecht.“ Umso mehr zeigt sich Hecker erfreut, im DGB einen mächtigen Verbündeten für Normalspurlösungen gefunden zu haben.

So wie hier bei Wolfhagen im Kasseler Umland könnte auch ein Einstieg in ein Stadt-Land-Bahn-System für Darmstadt erfolgen.





CDU-Kombi-Lösung für den Ostkreis

Landtagsabgeordnete für Normalspurvariante

uds. Mit einer Kombination der Verkehrsträger Stadt-Land-Bahn, Regionalbahn und Regionalbus möchte die CDU die Verbindungen aus dem Ostkreis Darmstadt-Dieburg ins Oberzentrum Darmstadt verbessern. Die CDU legt damit als erste und bislang einzige Partei eigene Ideen vor, nachdem sich die vom Dadina-Vorstand favorisierte schmalspurige Straßenbahn als nicht förderfähig erwiesen hat, und nach Ansicht der CDU die „Verlegenheitslösungen Sammelbus oder Straßenbahn Innenstadt-Ostbahnhof“ viele Fahrgäste zum Umstieg zwingen würde.

Schon 2010 und 2012 hatte die Partei die „Stadt-Land-Bahn“ zum Bestandteil des Dadina-Nahverkehrsplans und der Straßenbahnstudie machen wollen, konnte sich jedoch gegen die rot-grüne Mehrheit in der Dadina nicht durchsetzen.

Im Rahmen einer Pressekonferenz stellten die Landtagsabgeordneten Irmgard Klaff-Isselmann, Karin Wolff, Manfred Pentz und der Kreistagsfraktionsvorsitzende Lutz Köhler die „CDU-Kombi-Lösung“ vor.

Die Schiene ist der Union zufolge als Verkehrsträger leistungsfähig und zuverlässig leistet einen Beitrag zur Abwendung der Verkehrsprobleme und deren Folgen (Feinstaub, Innenstadtüberlastung durch Busse). Als Oberzentrum ist Darmstadt wichtigstes Ziel der Region mit den Arbeitsplatz-, Schul- und Gewerbestandorten. Für die Region fordert die CDU eine Perspektive durch eine Systemuntersuchung in der gleichen Tiefe wie für die (chancenlose) Schmalspurstraßenbahn. Erstes Element sind die Korridore Darmstadt – Roßdorf – Groß-Zimmern und Darmstadt – Ober-Ramstadt – Reinheim – Otzberg – Odenwald. Als wirtschaftlich erfolgreiche Systeme verweist die CDU auf die Stadtbahnssysteme in Karlsruhe, Saarbrücken und Heilbronn.

Aus der City direkt ins Umland

Nachdem die Dadina-Verbandsversammlung Anfang April einen interfraktionellen, nichtöffentlichen Arbeitskreis eingerichtet hatte, hatte die CDU die Präsentation ihrer Vorschläge in der Öffentlichkeit zunächst zurückgestellt. Nach der Dadina-Arbeitskreis-Sitzung vom 23.06.2014 sahen die Unionsvertreter nun den Zeitpunkt gekommen, ihre Lösung der Presse zu präsentieren.

Durch die Stadt-Land-Bahn soll es umsteigefreie Verbindungen aus der Region ins Zentrum Darmstadts geben, mit der Regionalbahn in den Norden der Stadt und mit den Bussen einen vertakteten und ergänzenden Verkehr zur Schiene.

In den Korridoren wünscht die CDU eine Zukunftsbeurteilung ohne Denkverbote sowie eine konzeptionelle Einbeziehung der Gemeinden, Landkreise, des Regierungspräsidiums und des Rhein-Main-Verkehrsverbands. Mit einem gemeinsamen Planungsansatz für die Verkehrsentwicklung soll eine optimale Verknüpfung der Verkehrsträger hergestellt werden.

Die CDU-Kombi-Lösung sehen die Landtagsabgeord-

neten als „Schlüsselprojekt“, das in den Regionalen Nahverkehrsplan des RMV integriert werden muss. Ziel ist eine partnerschaftliche Finanzierung der Betriebskosten zwischen Stadt, Landkreis und Region – diese Perspektive ist bei der lokal finanzierten Schmalspurstraßenbahn nicht gegeben.

Regionaler Integraler Takt für Alle

Unter dem Motto „Regionaler Integraler Takt für Alle“ sollen mit der CDU-Kombi-Lösung nicht nur die Kommunen Roßdorf und Gundershausen umsteigefreie Direktverbindungen in die Darmstädter Innenstadt erhalten, sondern auch Otzberg, Reinheim und Ober-Ramstadt. Alle aufgeführten Kommunen sollen mit dieselbetriebenen Stadt-Land-Bahn-Fahrzeugen im Stundentakt mit dem Weißen Turm in Darmstadt verbunden werden. Dort wird eine Stadt-Land-Bahn-Haltestelle eingerichtet, die zu einem späteren Zeitpunkt eine Weiterführung Richtung Luisenplatz und Hauptbahnhof ermöglicht. Referenzfahrzeug ist die Kasseler Regiotram in Dieseltraktion, die technisch ausgereift zwischen Wolfhagen und der Kasseler Innenstadt unterwegs ist.

Auf der Odenwaldbahn ersetzt die Stadt-Land-Bahn ab 8 Uhr die RE-Verbindungen und hält zusätzlich in Otzberg. Otzberg, Reinheim und Ober-Ramstadt wird so ein Halbstundentakt angeboten, der sich aus der Stadt-Land-Bahn und den stündlichen RB/SE-Verbindungen zusammensetzt. Die Betriebszeiten werden bis Mitternacht erweitert, so wie das auch bei der schmalspurigen Straßenbahn nach Groß-Zimmern vorgesehen war, die jedoch keinen ausreichenden Nutzen-Kosten-Faktor erreicht und daher chancenlos ist.

Die neue innerstädtische, eingleisige Normalspur-Straßenbahnstrecke vom Weißen Turm wird im Ostbahnhof mit der Odenwaldbahn verbunden, von dort aus sieht die CDU-Kombi-Lösung eine einglei-

sige Eisenbahnstrecke nach Groß-Zimmern vor. Durch die Eingleisigkeit, die sich besser an die teils engen Bauverhältnisse in Roßdorf, Gundershausen und Groß-Zimmern anpasst, den Dieselbetrieb, und den Verzicht auf schmalspurspezifische Kosten (Wendeschleifen, Depots, Trassenabsenkungen) erhofft sich die Union insgesamt geringere Investitionskosten. Zugleich soll der Nutzen durch die Steigerung der angeschlossenen Kommunen von zwei auf fünf erhöht werden. Eine weitere Nutzenerhöhung stellt die stündliche Regionalbahnlinie von Groß-Zimmern über Darmstadt-Nord und Hbf nach Pfungstadt dar, welche die Odenwaldzüge in Pfungstadt ab ca. 9 Uhr ersetzt. Die Reisezeit von Pfungstadt zum Nordbahnhof wird von 30 auf 19 Minuten gesenkt. Vorgeschlagen wird für die Regionalbahn der Triebwagen Pesa Link, der in wenigen Jahren auch alle Züge auf der Dreiecksbahn fahren wird. Morgens sind zwei Direktfahrten von Groß-Zimmern und Roßdorf nach Frankfurt vorgesehen.

Allein mit der Ergänzung von Stadt-Land-Bahn und Regionalbahn, so ist in der CDU-Studie nachzulesen, wird in der morgendlichen Spitzenstunde zwischen 7 und 8 Uhr ein höheres Platzangebot geschaffen, als es die von der Dadina vorgesehene schmalspurige Straßenbahn geschafft hätte.

Zugleich möchte die CDU die erfolgreichen Schnellbuslinien aus Groß-Umstadt, Ober-Roden und Dieburg unverändert erhalten sowie ein vertaktetes Grundangebot von Regionalbuslinien bereitstellen, das sich für Groß-Bieberau, Reinheim, Groß-Zimmern und Gundershausen zu einem Halbstundentakt, für Roßdorf zu einem 15-Minuten-Takt zum Luisenplatz und Hauptbahnhof ergänzt. Auf diese Busse müssten die Fahrgäste mit der Dadina-Schmalspurtram verzichten.

Da die Fahrgäste der bisherigen Zusatzfahrten nun die Stadt-Land-Bahn und die Regionalbahn

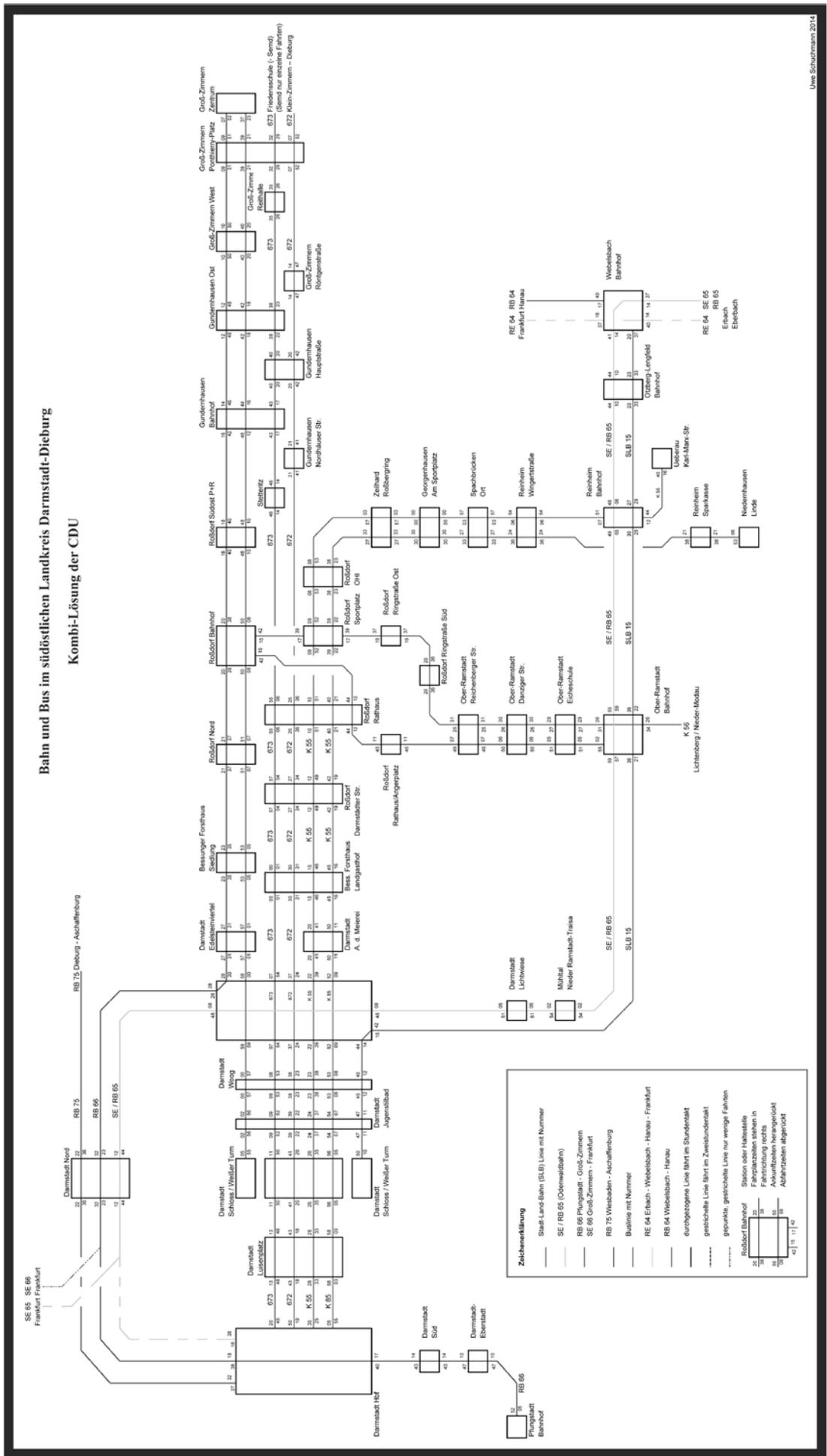


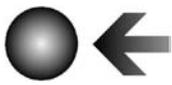
Regionaler Integraler Takt für Alle
„Aus der City Direkt ins Umland“ – mit 1.435 mm in die Zukunft:
CDU-Kombi-Lösung für den Korridor Groß-Zimmern – Gundershausen – Roßdorf – Darmstadt unter Einbeziehung der Odenwaldbahn Darmstadt-Dieburg, im April 2014
Christlich-Demokratische Union Deutschlands, Fraktion in der Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation

nutzen können, kann die Fahrtenbelastung des Luisenplatzes in der morgendlichen Hauptverkehrszeit um 22 Fahrten und ganztags um 55 Fahrten reduziert werden, ohne dass die Attraktivität des ÖPNV insgesamt beeinträchtigt wird.

Mit der Kombination aus Stadt-Land-Bahn, Regionalbahn, Regionalbus und Schnellbus steht ein Angebot bereit, dass einen wichtigen Beitrag zur Straßenentlastung leistet.

Vom (vorläufigen?) Endpunkt Weißer Turm aus ist es nur ein Katzensprung zur Haltestelle Schloss, wo fast alle innerstädtischen Bus- und Tramlinien erreicht werden. Ein wenig länger ist der Fußweg zum Luisenplatz, wo zusätzlich die Linien nach Alsbach, Kranichstein und Arheilgen erreicht werden. Da aus Groß-Zimmern und Roßdorf mit der Regionalbahn der Nordbahnhof direkt und umsteigefrei erreicht wird, sieht die CDU im Fußweg nur ein geringes Problem – zumal der Fußweg z. B. vom Mozartturm zum Hauptbahnhof für Griesheimer





deutlich länger ist, ohne dass die Politik hier Handlungsbedarf sieht. Der Fußweg vom Weißen Turm zum Luisenplatz ist auch kürzer als vom Darmstädter Hauptbahnhofsvorplatz zu den DB-Gleisen.

Mit der optimalen, gegenseitigen Ergänzung von Stadt-Land-Bahn, Regionalbahn und Bus steht mit der CDU-Kombi-Lösung ein ÖPNV-An-

gebot bereit, dass durch Nutzung der systembedingten Vorteile jedes Verkehrsmittels je nach Einstiegsort und Fahrtziel eine umsteigefreie Direktverbindung herstellt.

Vorgelegt hat die CDU ihre Studie in einem 80-seitigem Dokument, das auch eine Bewertung der Dadina-Schmalspur-Untersuchung, eine Diskussion der Verkehrssysteme,

eine detaillierte Kapazitätsplanung für die Hauptverkehrszeit, eine Nutzen-Kosten-Abschätzung und Gleispläne enthält. Minutengenaue Fahrpläne für die Schienenlinien weisen die Fahrbarkeit des Angebots auf den DB-Strecken nach, auch die Busfahrpläne sind dabei.

Angekündigt wurden Aktivitäten der CDU in der Dadina-Verbandsversammlung, zunächst will die Union jedoch die Vorschläge des Dadina-Vorstandes abwarten.

Einladung zur Jahreshauptversammlung des VCD-Kreisverbandes Darmstadt-Dieburg

am **Mittwoch, 23.07.2014**

um **19:15 Uhr**

im **Kulturzentrum Glöckelchen, Amgelstr. 18, 64846 Groß-Zimmern.**

Nächste Bushaltestellen: Groß-Zimmern Friedenschule oder Ponthierry-Platz.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes
3. Bericht des Kassierers
4. Aussprache zu den Berichten
5. Entlastung des Vorstandes
6. Entlastung des Kassierers
7. Haushaltspläne
8. Jahresprogramm
9. Anträge und Verschiedenes

10. Beginn 20 Uhr:

Vorträge zu ÖPNV-Konzepten für den Korridor Darmstadt - Roßdorf - Groß-Zimmern

Zu Punkt 10 sind verschiedene Referenten angefragt.

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand des VCD Kreisverbandes Darmstadt-Dieburg

VCD
der alternative
Verkehrsclub

**fair &
ökologisch**

**JETZT
WECHSELN!**

VCD
Verkehrsclub
Deutschland

Mit der Bahn in den Urlaub

Viele Direktverbindungen ab Südhessen

REGION SÜDHESSEN. uds. Auf die vielen Direktverbindungen mit der Eisenbahn ab den südhessischen Bahnstationen hat der Verkehrsclub Deutschland (VCD) hingewiesen. Manchmal entsteht der Eindruck, Südhessen und insbesondere Darmstadt hätten kein Fernzugangebot, so heftig wie manche Politiker sich für den ICE-Anschluss Darmstadts einsetzen. Der Einsatz ist natürlich berechtigt, jedoch besteht auch ohne die gewünschte Hochgeschwindigkeitsstrecke die Möglichkeit, mit der Bahn viele Ziele im In- und Ausland direkt und umsteigefrei zu erreichen.

In der VCD-Mitgliederzeitschrift „umweltfairbund 2/2014“ ist der aktuelle Abfahrtsplan von Darmstadt Hbf in der Heftmitte abgedruckt. Im Internet kann er auch größer eingesehen werden: www.bund-darmstadt.de > Service und Beratung > Mitgliederzeitschriften > umweltfairbund - vier Mal im Jahr > umweltfairbund - Probeheft im Internet.

Folgende Städte können ab Darmstadt, Bensheim und Weinheim ohne Umstieg direkt erreicht werden (in Klammern die Anzahl der Verbindungen pro Tag):

- Berlin (ICE, 1)
- Hamburg (Intercity, 1)
- Köln, Düsseldorf, Dortmund (ICE, 1)
- Leipzig (ICE, 1)
- Friedberg, Gießen, Marburg, Kassel, Göttingen, Hannover (Intercity, 4 - 6)
- Bruchsal, Wiesloch-Walldorf, Karlsruhe (Intercity, 5 - 7)
- Ulm, Augsburg, München (Intercity, 5 - 7)
- Stuttgart (ICE, Intercity, 10)
- Salzburg (Eurocity, 4)
- Graz (Eurocity, 1)
- Linz (Eurocity, 1)
- Klagenfurt (Eurocity, 2)
- Ljubljana (Eurocity, 1)
- Zagreb (Eurocity, 1)
- Zürich (Intercity, 1)
- Kaiserslautern, Saabrücken (ICE, Intercity, 2)

Aus Platzgründen kann hier nur eine Auswahl angegeben werden.

Die meisten Züge halten unterwegs auch öfter an. Gerade die EC-Züge nach Österreich haben oft einen sehr empfehlenswerten österreichischen Speisewagen.

Fernbahnhöfe, die aus Darmstadt und Südhessen gut erreicht werden können, sind auch:

- Aschaffenburg (ICE nach Würzburg, Nürnberg, München, Köln, Essen)
- Hanau (ICE nach Fulda, Kassel, Göttingen, Hannover, Hildesheim, Braunschweig, Wolfsburg, Berlin sowie nach Regensburg, Passau, Linz, Wien)
- Frankfurt (ICE, IC und Nachtzüge in fast alle Richtungen)
- Mainz (ICE, IC nach Köln, Dortmund, an die Nordsee)

Fahrkarten zu Sparpreisen können bis einen Tag vor Abreise gebucht werden, jedoch sind die günstigen Kontingente dann oft ausverkauft. Anders als im Flugzeug oder Fernbus ist die Bahnreise auch ohne Platzreservierung möglich, jedoch empfiehlt sie der VCD. Bereits ab wenigen Fahrten pro Jahr lohnt sich bereits eine Bahncard 25, für Familien mit Kindern erhalten dann für diese und einen Elternteil



S. Hofschlager/pixelio.de

Der Fahrplan von Darmstadt Hbf befindet sich in der Hertmitte dieser umweltfairbund.

günstige Zusatz-Bahncards. Die Bahncard gilt im RMV auch für Zugfahrten ab der Preisstufe 5.

Die Bahnfahrkarte im Fernverkehr kann von und zu jedem beliebigen Bahnhof in Deutschland und in viele Länder Europas gekauft werden, auch wenn es dorthin keine umsteigefreie Direktverbindung gibt – ein klarer Vorteil gegenüber anderen Fernverkehrsmitteln. Die DB-IC-Busse und fast alle Regionalzüge (auch wenn sie nicht zur DB gehören) sind in den Bahntarif integriert – es kann also z. B. eine durchgehende Fahrkarte von Hesseneck-Kailbach nach Prag gekauft werden, die in der Odenwaldbahn (VIAS), in der DB-Regionalbahn 75 (Babenhausen – Aschaffenburg), im ICE (Aschaffenburg – Nürnberg), im RE (Nürnberg – Schwandorf) und Alex (Schwandorf – Prag) gilt. Auch wer von Nürnberg nach Prag lieber mit dem direkten IC-Bus fährt, erhält in den DB-Reisezentren, den Reisebüros mit DB-Agentur, am Automaten und im Internet eine durchgehende Fahrkarte.

Im DB-Fernverkehr fährt man mit Bahncard mittlerweile mit 100 Prozent Ökostrom. Doch auch ohne den Ökostrom ist die Eisenbahn das motorisierte Verkehrsmittel mit dem geringsten Energieverbrauch.



Thomas Max Müller/pixelio.de

Längere Züge auf Riedbahn und Main-Neckar-Bahn

Regional-Express wieder am Wochenende

Baden-Württemberg, VRN und RMV erteilen DB Regio den Zuschlag

REGION SÜDHESSEN. uds. Ab spätestens 10. Dezember 2017 kommen die Fahrgäste auf der Riedbahn (Frankfurt – GG-Dornberg – Biblis – Mannheim) und der Main-Neckar-Bahn (Frankfurt – Darmstadt – Bensheim – MA-Friedrichsfeld – Heidelberg/Mannheim) in den Genuss zusätzlicher Verbindungen und neuer Züge. Das Land Baden-Württemberg sowie der Verkehrsverbund Rhein-Neckar (VRN) und der Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV) haben DB Regio, der Nahverkehrstochter der Deutschen Bahn, den Zuschlag erteilt. Während des Hessentages wurde der Vertrag unterschrieben.

In der Pressemitteilung versprechen die Aufgabenträger „mehr Platz im Berufsverkehr“. Zum Einsatz kommen doppelstöckige Elektrotriebzüge des Typs Twindexx Vario von Bombardier (http://www.bombardier-transportation.ch/dateien/dokumente/111001_BR_TWINDEXX_de.pdf). Die dreiteiligen Triebzüge bieten 270 Sitzplätze, die vierteiligen 400 Sitzplätze. Im Berufsverkehr sollen zwei vierteilige Einheiten damit rund 800 Sitzplätze bieten, nach Darstellung der Aufgabenträger somit 150 Sitzplätze mehr als 2014. Platz für Kinderwagen, Rollstühle und Fahrräder soll es ebenfalls geben, im Sommer sollen durch eine „Sommerbestuhlung“ weitere Radstellplätze den Radtourismus an der Bergstraße beleben. Gerade die Ausweitung des Sitzplatzangebots wird vom VCD begrüßt – denn in den Ausschreibungen der Odenwaldbahn und der Main-Rhein-Bahn (RB 75) hat der RMV das Sitzplatzangebot deutlich reduziert, und die rot-grüne Mehrheit in der Dadina-Verbandsversammlung will dem auch nichts entgegensetzen.

Mehrere Stationen sollen umgebaut werden, um einen niveaugleichen Fahrgastwechsel zu ermöglichen. Der Anfang wurde in der Hessentagsstadt Bensheim bereits gemacht, doch in Darmstadt-Eberstadt besteht z. B. dringen-

der Handlungsbedarf. Die Aufgabenträger versprechen den Umbau bis zum Betriebsstart. Da der alte auch der neue Betreiber ist, rechnet der VCD mit einem reibungslosen Übergang, vermutlich können die Fahrgäste bereits vor dem Dezember 2017 in einigen modernisierten Zügen Platz nehmen.

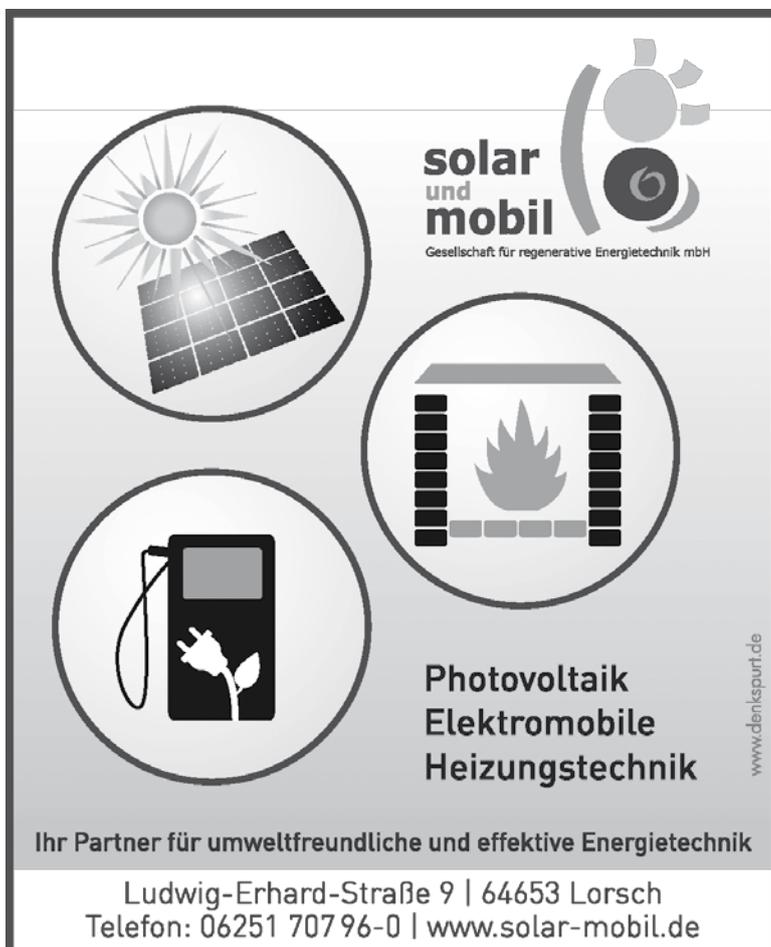
Auf der Riedbahn Frankfurt-Biblis-Mannheim werden die RE-Züge künftig an allen Tagen der Woche auf dem gesamten Linienweg stündlich fahren. Das bedeutet sonntags etwa doppelt so viele Fahrten wie bislang. Zudem halten alle Züge in Mörfelden und Walldorf.

Auf der Main-Neckar-Bahn Frankfurt - Darmstadt - Heidelberg werden weiterhin stündlich SE-Verbindungen, ergänzt durch RE-Züge Frankfurt - Darmstadt - Mannheim jede zweite Stunde, angeboten. Statt wie bislang montags bis freitags werden die RE-Züge dann auch samstags, sonntags und feiertags angeboten – damit werden die Angebotskürzungen aus dem Jahr 2002 rückgängig gemacht. Zudem werden alle RE-Züge künftig auch in Zwingenberg halten.

Während die SE-Züge aktuell von Frankfurt kommend von Mannheim-Friedrichsfeld weiter nach Heidelberg fahren und damit keine umsteigefreie Fahrt nach Mannheim ermöglichen, werden die Züge künftig in Mannheim-Friedrichsfeld geteilt. Das bedeutet, dass ein Zugteil wie gewohnt weiter nach Heidelberg fährt, der andere jedoch nach Mannheim, so dass sich von Frankfurt und Darmstadt sowie entlang der Bergstraße zusätzliche umsteigefreie Fahrtmöglichkeiten nach Mannheim ergeben. Außerdem werden montags bis freitags viele SE-Züge über Heidelberg Hbf hinaus nach Wiesloch-Walldorf verlängert, wodurch hier ebenfalls ein Umstieg entfällt.

Um den Fahrgästen einen umfangreichen Service zu sichern, wird auf allen Fahrten mindestens ein Zugbegleiter eingesetzt. Neben der obligatorischen Fahrkartenkontrolle geben die Zugbegleiter unter anderem Fahrplan- und Tarifauskünfte, Informationen zu Anschlusszügen oder helfen beispielsweise, Gepäck oder Kinderwagen in den Zug zu heben.

Anders als vom Bergsträßer Landrat Wilkes dargestellt, hat der Fahrplan übrigens nichts mit dem „Wissenschafts-Shuttle“ zu tun. Denn es sind keine Direktzüge zum Frankfurter Flughafen vorgesehen. Wer dorthin möchte, muss weiterhin entweder ab Frankfurt Hbf die S-Bahn bzw. Regionalzüge nutzen oder bereits in Darmstadt in den zuschlagpflichtigen Expressbus „Air-Liner“ umsteigen, bei dem es Dadina und RMV bis heute nicht gelungen ist, eine vollständige, zuschlagfreie Integration in den RMV-Tarif herzustellen.



solar und mobil
Gesellschaft für regenerative Energietechnik mbH

**Photovoltaik
Elektromobile
Heizungstechnik**

Ihr Partner für umweltfreundliche und effektive Energietechnik

Ludwig-Erhard-Straße 9 | 64653 Lorsch
Telefon: 06251 707 96-0 | www.solar-mobil.de

www.dentspur.de



Auch ein Plätzchen...

zum Arbeiten, einen Gemeinschaftstisch oder Gelegenheit zum Austausch mit anderen Kreativen gesucht?

Die Medienbäckerei ist ein kleiner Coworking Space zum gemeinsamen Arbeiten, Audiowerkstatt, Ausstellungs- und Seminarraum.

Sie liegt charmant in einer ehemaligen Backstube in der Jahnstraße in Bessungen (Darmstadt).

Schau vorbei - wir freuen uns auf Deine E-Mail!

Kontakt: Niko Martin
niko@medienbaeckerei.de
tel. 06151 9 50 65 67
www.medienbaeckerei.de

medienbäckerei

Von Running Gag bis Essbesteck



**Ob Sport, Kultur
oder Schule:**

Merck fördert sein Umfeld in vielen Bereichen – und unterstützt zum Beispiel den Kinderzirkus Datterino des BDKJ Darmstadt sowie die Darmstädter Tafel.
www.merck.de/darmstadt

Forderung nach neuen Rechtsgrundlagen für den Fernbusverkehr

PRO BAHN Landesverband Hessen e.V. und Landesverband Berlin-Brandenburg e.V. Die Landesverbände Hessen und Berlin-Brandenburg von PRO BAHN e.V. fordern neue Rechtsgrundlagen für den Betrieb des Fernbusmarkts in Deutschland. Beide Landesorganisationen im bundesweit agierenden Fahrgastverband sehen sich dabei an der Seite des Vorsitzenden des Verkehrsausschusses des Deutschen Bundestags Martin Burkert (SPD) und des bayerischen Verkehrsministers Joachim Hermann (CSU), welche beide eine Maut für Fernbusse fordern.

Der frühere Bundesverkehrsminister Peter Ramsauer (CSU) habe, wie auch auf anderen Gebieten, mit der völligen Freigabe des Fernbussektors unüberlegt und grob fahrlässig gehandelt. Es sei nun eine Goldgräberstimmung entstanden, aus der sich ein hemmungsloser Verdrängungswettbewerb entwickelt habe, so die beiden Vorsitzenden Dieter Doege (Berlin-Brandenburg) und Thomas Kraft (Hessen). Wie wenig auskömmlich die aktuellen Tarife sind, belegen Pressemeldungen, nach denen selbst große Anbieter bereits wegen anhaltender Verluste über einen Ausstieg aus dem umkämpften Markt nachdenken.

Aus Sicht der Fahrgastvertreter ist eine Maut für Fernbusse unabdingbar, welche auch für den Fall der Einführung einer PKW-Maut zusätzlich erhoben werden müsse. Für jeden gefahrenen Kilometer eines Zuges werde eine Streckenbenutzungsgebühr entrichtet, ebenso wird bei jedem Halt eine Stationsgebühr fällig. Deshalb müsse man künftig für den Fernbus ebenso eine Maut zur Nutzung der Infrastruktur einfordern.

Die Stationsgebühr und die Streckenbenutzungsgebühr sollten sowohl bei der Bahn als auch beim Bus wie in Frankreich in einem Nutzungsentgelt aufgehen, um Ungleichbehandlungen unter Stationen bzw.

Kommunen zu vermeiden. Aus den Erlösen könnten die Städte Fernbusbahnhöfe einrichten und unterhalten. Es könne nicht sein, dass die Erwartung seitens der Unternehmen darin bestehe, die Kommunen müssten sofort und kostenlos Haltestellenanlagen zur Verfügung stellen, obwohl die Fernbusse rein privatwirtschaftlich betrieben werden.

Darüber hinaus bedarf es aus Sicht von PRO BAHN Hessen und Berlin-Brandenburg auch einer staatlichen Steuerung von Strecken. Die Zahl der Lizenzen, welche die gleiche Route befahren, müsse beschränkt sein und dürfe nur auf Zeit vergeben werden, so wie dies im Öffentlichen Personennahverkehr der Fall ist. Außerdem müssten sich die Unternehmen, die eine attraktive Route fahren, verpflichten auch unattraktivere Strecken anzubieten, insbesondere als Ergänzung für nicht durch die Bahn erschlossene Relationen. Der bundesweite Fahrplanwechsel im Dezember müsse zudem bindend sein, nach dem sich auch das Angebot der Fernbusse ausrichtet.

Der Öffentliche Personennahverkehr wurde erst durch die Gründung von Verkehrsverbänden sowie die Anlegung und Fortschreibung von Nahverkehrsplänen erfolgreich und



attraktiv für den Fahrgast. Diese Erfahrungen müssten auch auf den Fernbus und den Fernzug übertragen werden.

Nicht überrascht zeigen sich die PRO BAHN-Landesverbände Hessen und Berlin-Brandenburg von den Ergebnissen der Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen, nach denen offenkundig geworden ist, mit welchen unverhältnismäßigen Methoden die Fernbusunternehmen das Rechtsgeschäft mit dem Fahrgast abschließen. Dies unterstreiche umso mehr, dass eine staatliche Regulierung des Fernbusmarkts unabdingbar sei.

Im Gegenzug sei die Deutsche Bahn gefordert, ihr Fernverkehrsangebot wieder mit mehr günstigen Tarifen, z.B. in Schwachlastzeiten, auszubauen, um auch Menschen mit kleinem Geldbeutel die Fahrt mit dem Zug über längere Distanzen zu ermöglichen. Als Beispiel wird die Wiedereinführung des Guten-Abend-Tickets ebenso genannt wie das Interregio-Angebot.

Die seit Anfang 2013 erfolgte unkontrollierte Öffnung des Fernbusmarktes bringe einen überproportionalen Zuwachs an Verkehr auf die Fernstraßen, dem ein längst erforderliches Umdenken im Hinblick auf den Klimawandel entgegensteht. Wenn nicht eingegriffen werde, müsse damit gerechnet werden, dass nur noch auf wenigen Strecken Fernzugangebote bestehen bleiben und auch manch größere Stadt nur noch mit dem Fernbus zu erreichen sein wird. Der Staat ist gefordert, im Mix zwischen Fernzug und Fernbus den nötigen fairen und umweltgerechten Ausgleich zu schaffen, so Kraft und Doege abschließend. Mehr Infos www.probahn-berlin.de, www.pro-bahn-hessen.de



NEED SPACE?

COWO 21

Coworking in Darmstadt

...work for yourself, but not alone

Space

- 10 Arbeitsplätze im Open Space
- 2 Teambüros
- 1 Meetingraum
- 1 Multifunktionsraum
- flexible Nutzung (auch stunde- tageweise)

Events

- 8ung Film
- Suppe 13
- Freelancer Netzwerkabend
- Pecha Kucha 21 Night

Holzhofallee 21, 64295 Darmstadt, Tel. 06151-1362110, info@cowo21.de



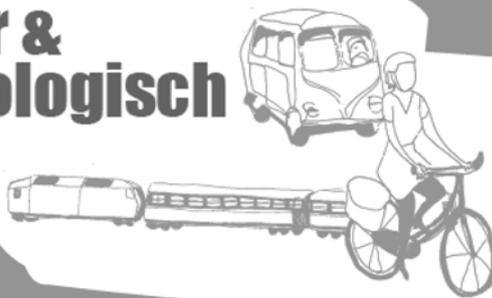


cowo21.de [@cowo21](https://twitter.com/cowo21) [cowo21.darmstadt](https://www.facebook.com/cowo21.darmstadt)

VCD

der alternative Verkehrsclub

fair & ökologisch



JETZT WECHSELN!

Ich trete dem VCD zum 01. ■■■. 20 ■■■ bei.

Jahresbeitrag

- Einzelmitgliedschaft**..... (mind. 50 Euro) ■■■■
- Haushaltsmitgliedschaft**..... (mind. 62,50 Euro) ■■■■
alle Personen im selben Haushalt (die weiteren
Namen, Vornamen und Geburtsdaten bitte anheften!)
- Reduzierter Beitrag**.....(mind. 25 Euro) ■■■■
(wenn Sie zurzeit nicht in der Lage sind, den vollen Beitrag
zu zahlen)
- Juristische Person**..... (mind. 150 Euro) ■■■■
(Vereine usw.)

Die Mitgliedschaft läuft ein Jahr und verlängert sich automatisch, wenn sie nicht acht Wochen vor Ablauf schriftlich gekündigt wird. Der Mitgliedsbeitrag ist steuerlich abzugsfähig.

<input type="text"/>	<input type="text"/>
Name, Vorname (oder Verein usw.)*	Geburtsdatum Fon
<input type="text"/>	<input type="text"/>
Straße und Hausnummer*	E-Mail
<input type="text"/>	<input type="text"/>
PLZ und Wohnort*	Datum und Unterschrift*

* Pflichtfeld, bitte ausfüllen.

Ich benötige einen VCD-Schutzbrief. Bitte senden Sie mir Infomaterial zu.

SEPA-Einzugsermächtigung:

Bitte helfen Sie uns, Arbeitszeit, Papier und Porto zu sparen und erteilen Sie uns eine Einzugsermächtigung.

Hiermit ermächtige ich den Verkehrsclub Deutschland e.V., wiederkehrende Zahlungen am oben genannten Zeitpunkt von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Die Beiträge sind jeweils fällig und werden am 1. Bankarbeitstag abgebucht. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom VCD auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

IBAN: <input type="text"/>	BIC: <input type="text"/>
----------------------------	---------------------------

(Ihre IBAN und Ihren BIC finden Sie auf Ihrem Kontoauszug oder Ihrer EC-Karte)

Kontoinhaber/-in

Datum, Unterschrift Kontoinhaber/-in

DE38ZZZ00000030519

Gläubiger-Identifikationsnummer des VCD

B0066

Bitte einsenden oder faxen:

VCD e.V. · Rudi-Dutschke-Str. 9 · 10969 Berlin · Fax 030/280351-10

Sämtliche persönliche Daten werden ausschließlich für Vereinszwecke elektronisch erfasst und zu vereinsbezogenen Informations- und Werbezwecken verarbeitet und genutzt. Eine Weitergabe an Dritte – mit Ausnahme an die VCD Service GmbH und die fairkehr GmbH – findet nicht statt.

Beispielbare Innenstadt

BUND-AG Beispielbare Stadt wünscht sich mehr Stadtgrün

bm. An neun verschiedenen Punkten der Innenstadt plant das Grünflächenamt der Wissenschaftsstadt Darmstadt Spielmöglichkeiten für Kinder. Die bereits 2008 angedachten Maßnahmen sollen Bewegungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten für Kinder während den für sie „langweiligen“ Einkaufsbesuchen schaffen. Je drei Geräte sollen ab dem Herbst am Stadtkirchplatz und in den Einkaufszentren der Ernst-Ludwig-Straße und der Wilhelminenstraße aufgestellt werden.

Beim „Merk dir was“-Gerät (Memory) sollen an Stäben drehbare Tier-Paar-Tafeln gefunden werden. Bei den Hüpfspielen „Hochzeitsturm“ und „Spiralen“ können verschiedenfarbige Punkte in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden erreicht werden. Beim Gras-Schwinggerät ist Bewegung angesagt.

Der Windsurfer dient zum Klettern und Schwingen und die Sprösslinge als Wipp- und Schwinggerät.



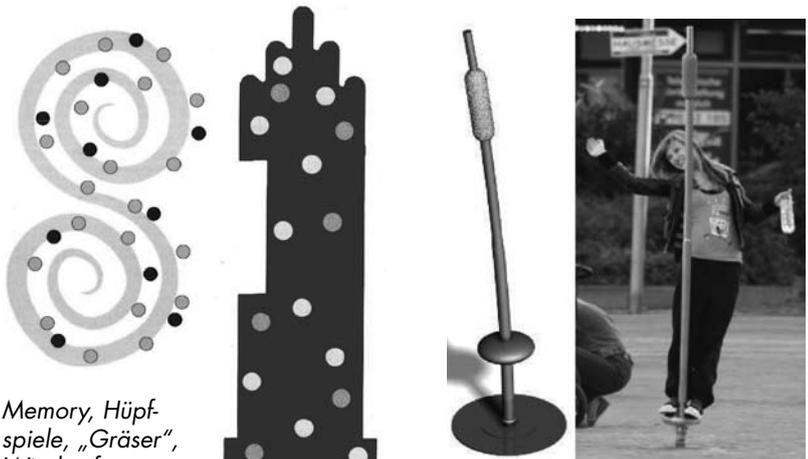
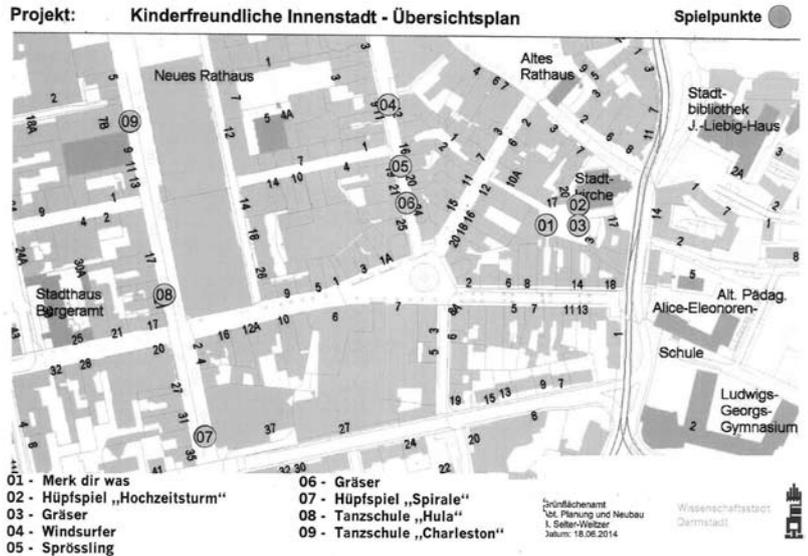
Die Balanciergeräte Hula und Charlston sind bereits für Dreijährige interessant.

Die AG „Beispielbare Stadt – Natur ganz nah“ des BUND Darmstadt hofft, dass es auf dem Friedensplatz und im Schlossgraben ermöglicht wird, Kindern außer technischem Spielgerät auch etwas Grün in Verbindung mit Spielen anzubieten. Wäre dafür nicht auch auf dem Stadtkirchplatz etwas Raum?

Die BUND-AG setzt sich für mehr Natur in der Stadt ein. In der städtischen Umgebung wachsen Kinder meist in einer überwiegend technisch geprägten Umwelt auf. Was in früheren Jahrzehnten noch selbstverständlich war – wild wuchernde Brachflächen als Spielraum für Kinder – gibt es heute kaum noch.

Es mangelt den sieben bis 14-Jährigen an Freiflächen in der Stadt für sinnliche Naturerfahrung. Dabei kommen Kinder in „wilder Natur“ mit Spaß, Abenteuer und freiem Spiel voll auf ihre Kosten.

In sogenannten „Naturerlebensräumen“ machen Kinder mit und ohne pädagogische Betreuung Naturerfahrungen fürs Leben.



Memory, Hüpfspiele, „Gräser“, Windsurfer, „Sprösslinge“ und Tanzspiele (Hula, Charlston) bereichern bald die City.



Durch zahlreiche Studien wurde belegt: Naturerfahrung fördert eine gesunde körperliche und seelische Entwicklung. Sie stärkt aktiv die Persönlichkeit, fördert Kreativität und soziale Kompetenz. Mit großer Freude lernen Kinder natürliche Risiken wie ein Gefühl für Höhe und Schnelligkeit einzuschätzen. Dies fördert ihr Selbstvertrauen.



Stadt Darmstadt (9)

Bemühen um Natur wird belohnt

Mensch und Umwelt – Projekte des BUND in der Region erhalten Spendengelder der Firma Alnatura

Harald Hoppe, bm. Die auf den Handel mit Bio-Lebensmitteln spezialisierte Firma Alnatura stellte anlässlich ihres 30-jährigen Bestehens im Juni auf ihrer Internetseite bundesweit 101 BUND-Projekte aus neun Bundesländern vor und bat die Internetnutzer um die Vergabe von Herzen für deren Lieblingsprojekte. In Hessen wurden 20 Projekte zur Abstimmung ausgewählt, die davon zehn Bestplatzierten erhalten jeweils 2.500 Euro an Preisgeld, die übrigen dürfen sich über einen Zuschuss von 500 Euro freuen. Unter die Bestplatzierten kamen der BUND Darmstadt mit dem Mitmach-Lebensturm-Projekt, der BUND Bensheim mit der Streuobstwiesepflege (ebenfalls Mitmachprojekt) und der BUND Odenwald mit der Wiesenpflege in Würzburg.

Bezuschusst wurden darüberhinaus die Waldkindergruppe in Forsttel des BUND im Odenwaldkreis. Der BUND im Landkreis Bergstraße erhält für die Unterhaltung eines Amphibienschutzzaunes in Bensheim-Langwaden und für das Projekt „Naturschutz zum Genießen – Streuobstwiesenäpfel veredelt zur Gourmet-Apfelarte“



Ausgezeichnete BUND-Projekte im Odenwald: Kindergruppe in Höchst-Forstel und Wiesenpflege in Michelstadt-Würzburg



einen Zuschuss, ebenso der BUND Seeheim-Jugenheim für die Neugestaltung eines Schulgartens mit naturpädagogischer Ausstattung. Eine Kinderstube für Amphibien des BUND Rüsselsheim-Raunheim wird ebenfalls unterstützt.

BUND Odenwald erfolgreich

Unter die zehn Besten kam das Projekt „Wiesenpflege in Würzburg“. Die Kindergruppe des Umweltverbandes in Höchst darf sich über eine Spende von 500 Euro freuen. „Damit erhält die Arbeit in beiden Ortschaften neuen Anschub“, erklärt BUND-Sprecher Harald Hoppe (Höchst).

Im Michelstädter Stadtteil Würzburg betreut der Umweltverband seit mehr als 20 Jahren ein Areal von etwa zwei Hektar Größe auf einem Höhenzug des Odenwaldes: Ein eigenes Grundstück sowie die benachbarte Fläche der Stadt werden gepflegt und teils in Handarbeit, teils durch Maschineneinsatz gemäht. In Zusammenarbeit mit der örtlichen Landwirtschaft wird damit eine Wiesenvegetation erhalten, die im Odenwald sonst nicht mehr anzutreffen ist. Wegen des

Willkommen im BUND!

Danke! Ihre Mitgliedschaft hilft, uns und unseren Kindern eine lebenswerte Zukunft zu sichern. Fast 400.000 Mitglieder und Förderer ermöglichen den Erfolg des BUND im Umwelt- und Naturschutz.

Der BUND bietet Ihnen

- 4 x im Jahr kostenlos das BUNDmagazin
- Führungen, Vorträge & Seminare bundesweit
- ökologische BUNDreisen & Versicherungen
- steuerliche Abzugsfähigkeit Ihres Mitgliedsbeitrags
- aktuelle Infos im Internet

Wenn Sie noch mehr tun möchten ...

- werden Sie aktiv: in einer unserer mehr als 2.000 BUNDgruppen
- spenden Sie! BUNDspendenkonto:
Sparkasse Bonn · KTO 232 · BLZ 370 501 98

Für Rückfragen: 030/27586-479
info@bund.net

Ich möchte mehr für unsere Erde tun und

werde **BUNDmitglied**

Ja, ich möchte Mitglied werden

und wähle folgenden Jahresbeitrag:

- Einzelmitglied (mind. 50)
- Familie (mind. 65)
- SchülerIn, Azubi, StudentIn (mind. 16)
- Erwerbslose, Alleinerziehende, KleinrentnerIn (mind. 16)
- Lebenszeitmitglied (einmalig mind. 1.500)

.....
 Name/Vorname

 Straße

 PLZ/Ort

 Beruf Geburtsdatum

 Telefon E-mail

Ihre persönlichen Daten werden aussch. für Vereinszwecke elektr. erfasst und – ggf. durch Beauftragte des BUND e.V. – auch zu vereinsbezogenen Informations- und Werbezwecken verarbeitet und genutzt. Eine Weitergabe an Dritte findet nicht statt.

Bitte ziehen Sie den Beitrag ab dem
 monatlich vierteljährlich halbjährlich jährlich
 bis auf Widerruf von meinem Konto ein. Das spart Papier- und Verwaltungskosten.

.....
 KontoinhaberIn

 Konto-Nr.

 BLZ

 Geldinstitut/Ort

 Datum/Unterschrift (Bei Minderjährigen Unterschrift des/der Erziehungsberechtigten)

Alternativ zahle ich per:

- Rechnung (nur jährlich)
- Dauerauftrag monatlich vierteljährlich
- halbjährlich jährlich

sehr hohen Grundwasserstands dort sind die Flächen nur in trockenen Jahren mit Maschinen befahrbar, in feuchten Sommern muss mit der Hand gearbeitet werden.

Für konventionell wirtschaftende Bauern waren solche Flächen früher uninteressant, oder diese Areale wurden durch Anlage von Drainagen umgeformt. Damit haben die meisten der auf solche Standorte spezialisierten Pflanzenarten ihre Heimat verloren und sind verschwunden.

Das Naturschutzzentrum Odenwald hat diese Arbeiten in den vergangenen Jahren koordiniert und eine Standortuntersuchung sowie einen Pflegeplan erstellt. Beides war schon 2007 Teil eines Antrages, diese Flächen unter Naturschutz zu stellen. „Leider hat der Odenwaldkreis diesen Antrag nicht unterstützt, sodass auch in der näheren Zukunft nur die Initiative des BUND für den Erhalt einer wertvollen Landschaft maßgebend bleibt“, so Harald Hoppe.

In einem Ortsteil von Höchst betreibt der BUND-Ortsverband eine Gruppe für Grundschul Kinder: Mit einem Konzept aus kreativer Gestaltung und Naturerfahrungen führt in Forstel Inga Creter eine Gruppe von etwa zehn Grund-



Streuobstwiesenpflege in Bensheim und Veredelung der Streuobstwiesenäpfel durch eine Bäckerei in Heppenheim. Durch den Erlös werden Pflegearbeiten und Material bezahlt, Kurse im Obstbaumschnitt gegeben und vieles mehr.



schulern bei ihren wöchentlichen Treffen an die Umwelt heran. Bei spannenden Erkundungen von Wald und Feld werden die Kinder mit Erfahrungen konfrontiert, die vor 30 oder 40 Jahren für junge Menschen noch selbstverständlich waren, heute jedoch bereits als außergewöhnlich und fast exotisch angesehen werden. Wer beobachtet heute beispielsweise noch, wie Ameisen über ihr Wegesystem ihre Umgebung gestalten? Oder wer klettert noch auf einen Baum, um Kirschen oder Äpfel zu pflücken? Dank der Alnatura-Spende könne der BUND für die Kinder nun eine besondere kostenintensive Aktivität planen, die sonst nicht finanzierbar gewesen wäre, so Hoppe.

Noch mitmachen: Lebensturm in Darmstadt

Der BUND Darmstadt freut sich über die Platzierung des Lebensturmprojekts, bei dem im Herbst noch viele helfende Hände – auch in Heimarbeit – mitarbeiten können.

In diesem Lebensturm für viele Tierarten des BUND Darmstadt finden Igel und Eidechsen, Kröten, Käfer und andere Insekten Unterschlupf. Markhaltige Stän-

Zukunft mitgestalten – beim BUND

Wenn Sie sich für eine Familienmitgliedschaft entschieden haben, tragen Sie bitte die Namen Ihrer Familienmitglieder hier ein. Familienmitglieder unter 25 Jahren sind automatisch auch Mitglieder der BUNDjugend.

Name/Geburtsdatum

Name/Geburtsdatum

Name/Geburtsdatum

Name/Geburtsdatum

BUNDgruppen-Stempel: Code

Der BUND ist die deutsche Sektion von Friends of the Earth International · www.foei.org

Eine Marke für aktiven Umwelt- und Naturschutz

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V.
 Mitgliederservice

Am Köllnischen Park 1
 10179 Berlin



Die Erde braucht Freunde
www.bund.net



gel am Turm dienen seltenen Wildbienenarten als Nisthilfe. Morsches Holz darüber ist Lebensraum für Holzbiene und Käfer - Wespen und Hornissen finden hier Baumaterial. Hohlräume darin dienen dem Siebenschläfer. Dichtes Geäst (Reisig) im zweiten Stock steht Amsel, Zaunkönig oder Grauschnäpper als Brutplatz zur Verfügung. Im dritten Stock liegen Hartholzklötze mit vorgebohrten Löchern für verschiedene Wildbienenarten und Schlupfwespen, ebenso Schilfstängel und Bambusröhren. Darüber hängen Kästen als Sommerquartiere und Wochenstuben für Fledermäuse, Nistkästen für Höhlenbrüter wie Meisen, Baumläufer oder Sperling, auch gehören Überwinterungskästen für Florfliegen und Schmetterlinge dazu. Später können noch kletternde heimische Wildrosen an der Sonnenseite und Waldgeißblatt seitlich den Turm begrünen. Der Lebensturm soll auf dem Gelände der HSE AG Zentralkläranlage stehen. Ergänzt soll die Anlage noch



mit einer standortgerechten Ein-saat von heimischen dauerhaften Kräutern, Gräsern und Wildblumen werden. Ziel ist die Förderung der biologischen Vielfalt und die Schaffung eines Anschauungsprojekts für die Umweltbildung.

Das Preisgeld wird vor allem für die Materialbeschaffung (wie für Holz, Steine, Sand, Fundamentmaterial, Draht, Schrauben, Bedachungsmaterial und verschiedene Nisthilfen und Saatgut) sowie das Leihen von Fahrzeugen zum Materialtransport und zur Montage eingesetzt.

Wer noch mitmachen will, meldet sich beim BUND Darmstadt: bund.darmstadt@bund.net

Mehr Infos zu den Projekten www.alnatura.de/30-Jahre-Bio-zum-Mitmachen/Galerie > Hessen auswählen

Lebensturm in Darmstadt (Beispielbild), Schulgartenweilersanierung in Seeheim-Jugenheim und Flachwasser-Amphibienteiche in Rüsselsheim-Raunheim



POWERSPARER*

Günstige Ökoenergie für die Region.

* **Günstig für Sie. Gut fürs Klima.** Mit günstiger Ökoenergie schonen wir das Klima und die Geldbeutel unserer Kunden. Wir investieren konsequent in erneuerbare Energien, verzichten seit 2008 auf den Vertrieb von Atomstrom und fördern Sport und Kultur in unserer Region.

→ entega.de

Via radices
Intuitives Bogenschießen
Kräuterkunde
Seminare



Pfützenstraße 56
64347 Griesheim
Tel: 06155-3341
Fax: 06155-3599
Email: post@viaradices.de
Web: www.viaradices.de

Bogenschießen mal ganz anders.

Z.B. Bogenschießen für Frauen, für Menschen die sich einfühlen mögen, für Menschen mit Einschränkung, für solche, die es sich normal nicht zutrauen einen Bogen zu spannen. Die Arbeit mit dem Bogen, nach RUF, erschließt neue Sinneswahrnehmungen und macht richtig Spaß, stärkt das Selbstvertrauen und macht den Weg frei für neue Ideen. Dabei steht nicht die sportliche Betätigung im Mittelpunkt, sondern das körperliche und seelische Wohlbefinden und der Ausgleich in einer idyllischen, eingewachsenen Umgebung. Wir üben u.a. Atem- und Entspannungstechniken, Koordination, Bewegung und Timing. Getroffen wird dann, so zu sagen, von selbst.



Nein zum TTIP

Gemeinwohl vor Wirtschaftsinteressen stellen

Das Transatlantische Freihandelsabkommen gefährdet Menschen, Demokratie und Umwelt – so könnte man die Überschrift zu den Geheimverhandlungen zwischen Europäischer Union und den USA auch wählen.

Bisher wurde bekannt, dass nicht-öffentlich tagende Schiedsgerichte Regierungen zu zig Millionen schweren Strafzahlungen verurteilen können, wenn diese die Gewinne von (Groß-)Konzernen gefährden. Sei es durch unseren hart erstrittenen Verbraucherschutz mit

Kennzeichnung von Produkten, die mittels grüner Gentechnik erzeugt wurden, sei es durch Verbot von „Chlorhühnchen“, einer Methode, die bei uns verboten ist.

Aber auch Fracking und die Unterhöhlung unserer Demokratie droht. Und wozu die Geheimhaltung? Bürgerinitiativen und Verbände sollen möglichst von Informationen ferngehalten werden. Gelingt das? Wir hoffen Nein. Informieren Sie sich, unterschreiben Sie Petitionen gegen das TTIP! www.ttip-unfairhandelbar.de

Fracking stoppen: keine Chemie ins Grundwasser!



Exxon und Co. wollen bundesweit mit Fracking Erdgas fördern – und gefährden da-

mit auch unser Trinkwasser. Ein erster Gesetzentwurf von Wirtschaftsminister Sigmar Gabriel (SPD) soll Fracking den Weg ebnen. Das müssen wir verhindern.

Unterschreiben Sie unseren Appell!
www.bund.net/aktiv_werden/aktionen/fracking_stoppen/



**Eigenbetrieb für kommunale
Aufgaben und Dienstleistungen**

Containerdienst

Tel. 0 61 51 / 13 31 00

Sensfelderweg 33 · 64293 Darmstadt · Fax 0 61 51 / 13 46 333
e-mail: ead@darmstadt.de · Internet: www.ead.darmstadt.de



Bürgerinformationsveranstaltung zur Zukunft der Stadtgärtnerei

Beteiligen Sie sich am Mittwoch, 23. Juli um 19 Uhr in der Bessunger Knabenschule

Stadträtin Cornelia Zuschke lädt zu einer Bürgerinformationsveranstaltung zur Zukunft der Stadtgärtnerei am 23. Juli um 19 Uhr in die Bessunger Knabenschule, Ludwigshöhstraße 42, ein, um die von einer Arbeitsgruppe entwickelten Vorschläge zum Thema der Öffentlichkeit vorzustellen. „Die durch unterschiedliche Interessengruppen und politische Parteien in den letzten Monaten entwickelten Ideen und Nutzungsvorschläge werden im Rahmen der Veranstaltung mit in die Diskussion eingebracht werden“, so Zuschke. „Ich freue mich auf einen spannenden Diskussionsprozess mit allen Beteiligten und Interessierten.“

Am 13. September 2012 hatte die Stadtverordnetenversammlung der Wissenschaftsstadt Darmstadt beschlossen, die Stadtgärtnerei in ihrer jetzigen Form zum 1. Januar 2015 zu schließen. In der Zwischenzeit wurden von einer Arbeitsgruppe bestehend aus Grünflächenamt, Stadtplanungsamt, Denkmalschutz, Eigenbetrieb Immobilienmanagement sowie Straßenverkehrs- und Tiefbauamt Rahmenbedingungen für die räumliche Situation und die künftige Nutzung entwickelt, die als Diskussionsgrundlage für die weitere Entwicklung der freiwerdenden Flächen in der Orangerie dienen.

Der BUND Darmstadt hatte ebenfalls ein Konzept zur künftigen Nutzung erarbeitet, das in zwei Veranstaltungen der Öffentlichkeit vorgestellt und mit ihr diskutiert wurde.

Wir laden Sie herzlich ein, möglichst vieles aus dem BUND-Konzept zu unterstützen.

Siehe umweltfairbund 4-2013, 1-2013 – im Internet unter www.bund-darmstadt.de > Service und Beratung > Mitgliederzeitschriften > umweltfairbund > umweltfairbund 4 Mal im Jahr

1 • 2013 ISSN 1611-1362 • D 9866 • März 2013 • 21. Jahrgang • 1,60 EUR

umweltfairbund

Das Magazin für Verkehr und Umwelt in der Region Starkenburg

Ideen zur Zukunft der Stadtgärtnerei in der Orangerie Darmstadt



Mitgliederversammlungen
 13. 04. BUND OV Darmstadt mit
 Wildkatzenausstellung und Vortrag
 13. 05. VCD Darmstadt-Dieburg

adfc BUND VCD

ÖKO logischer WEIN handel

**Hans-Jürgen Montag
DE-ÖKO-034**

Georg-Spengler Str. 23
 64291 Darmstadt-Arheilgen
 Fon: 06151 37 37 84
 Fax: 06151 352 80 68
 montag@oekowein-rheinmain.de
 www.oekowein-rheinmain.de

Ich berate Sie gerne zu allen Fragen
rund um den Wein.

Öffnungszeiten Freitags 15.00 bis 19.00 Uhr
oder nach Vereinbarung. **Auslieferungen** jeden
Freitag und Samstag.

Regelmäßig **Weinproben**, auch bei Ihnen.
Beratung und Begleitung Ihrer Feiern
oder Veranstaltungen.

Wein und Sekt in Kommission.
Weinliste als Katalog oder als Datei anfordern.
Probeflaschen liefern wir Ihnen frachtfrei aus.
Ca. 1000 Ökoweine von 100 Winzern aus 12 Ländern.

WEINPROBEN September bis November 2014

Weinproben im Ökologischen Weinhandel

Fr 21.11. Festtagsweinprobe

25€ p.P. mit ca. 12 Weinen

Ein warmes Gericht, Snacks und Käse

Sa 22.11. Festtagsweinprobe

30€ p.P. mit ca. 12 Weinen

Lammgulasch, Gratin, Bohnen und Käse

**Kulinarische Weinproben im Café Tierbrunnen
in Darmstadt, Mathildenstr. 58 :**

Sa 27.09.: Offene Verkostung

Flammkuchen und ca. 30 Weine, 26€ p. P.,

Sa 18.10.: Wild - Menü

mit 10 bis 12 Weinen für 39,50€ p.P.

**Kulinarische Weinproben im San Remo
in Da.-Arheilgen, Darmstädter Str. 2**

Sa 11.10.: Thema noch offen

mit 10 bis 12 Weinen für 39,50€ p.P.

Sa 8.11.: Wild - Menü

mit 10 bis 12 Weinen für 39,50€ p.P.

Verkostungsstände:

**am Fr 3.10. in Ffm-Niedererlenbach:
auf dem Obsthof Schneider,
Am Steinberg 14 von 11 bis 18 Uhr**

am So 5.10. in Da. Eberstadt:

**Kelterfest am Streuobstwiesenzentrum
Steckenbornweg 65 von 14 bis 18 Uhr**

**ANMELDUNDEN für alle Weinproben
bis spätestens eine Woche vor Termin**

Noch Fragen? Einfach anrufen!

Wenn Sie einen Weinprobetermin für eine Gruppe
ab 8 Personen mit mir vereinbaren wollen, reserviere
ich Ihnen gerne Ihren Wunschtermin!

www.oekowein-rheinmain.de, Tel. 06151 373784

BUNDjugend bittet um schnelle Mithilfe:

Projekt „Naturtagebuch“ als Monatsprojekt Juli wählen

Manfred Mistkäfer Unser Projekt „Kinderwettbewerb „Naturtagebuch – mit Manfred Mistkäfer die Natur entdecken“ wurde im März 2014 als offizielles UN-Dekade-Projekt ausgezeichnet, da es vorbildlich zur Erhaltung, Erforschung oder Vermittlung der biologischen Vielfalt beiträgt. Nun haben wir zusätzlich die Chance, zum UN-Dekade-Projekt des Monats Juli gewählt zu werden!

Seit dem 1. Juli 2014 steht unser Projekt gemeinsam mit vier weiteren UN-Dekade-Projekten auf der UN-Dekade-Webseite zur Wahl für das Projekt des Monats Juli. Über den folgenden Link könnt ihr an dieser Online-Wahl teilnehmen und



eure Stimme bis zum 31.07.2014 abgeben:
www.un-dekade-biologische-vielfalt.de/index.php?menuecms=2115#page1.

Eine Registrierung ist für die Abstimmung nicht erforderlich. Leitet den Aufruf auch gerne an Freunde und Bekannte weiter.

Hintergrund zum Monatsprojekt:

Seit November 2012 kann jeder interessierte Mensch monatlich seine Stimme für das UN-Dekade-Projekt des

Monats abgeben. Die Sieger*innen dieser Online-Publikumswahl erhalten den Titel „UN-Dekade-Projekt des Monats“. Die UN-Dekade-Monatsprojekte werden auf der UN-Dekade-Webseite und im Newsletter präsentiert. Exklusiv aus den Monatsprojekten wählt die UN-Dekade-Fachjury das Jahresprojekt der UN-Dekade Biologische Vielfalt. Falls das Naturtagebuch zum Projekt des Monats Juli gewählt werden sollte, würde es nächstes Jahr zur Wahl des Jahresprojektes 2014 nominiert werden und wir hätten somit zusätzlich die Chance, offizielles Jahresprojekt der UN-Dekade zu werden!

Noch Plätze frei bei den Sommer-Freizeiten der BUNDjugend

Beispielsweise: Für Kinder ab acht Jahren eine Freizeit rund ums Mittelalter auf Burg Hessenstein (4.-8. August). Mit Lamas durch die Rhön ziehen (6.-12. August) für elf- bis 13-Jährige oder ein Planwagen-Treck durch die wunderschönen Feldberger Seenplatte (15.-24. August). Das Eine-Erde-Camp (29. August – 5. September) für 13- bis 26-Jährige bietet nachhaltige Lebensweise. Mehr Infos und ein kostenlos erhältliches Veranstaltungsprogramm: www.bundjugendhessen.de, siehe Kontaktseite

Anzeige

Odenwälder Milch- und Käsespezialitäten für Feinschmecker



**Liebt die Musik...
...unser Odenwälder
Handkäse!**



Täglich frisch einkaufen in unserem Molkereilädchen
Molkereiweg 1 · 64756 Mossautal/Odw.
www.molkerei-huetenthal.de

„Traditionelle handwerkliche Verarbeitung von frischer Kuh- und Ziegenmilch zu gesunden, ursprünglichen und unverwechsel-

baren Milch- und Käsespezialitäten mit herkunftsbezogener Identität“. Dieses Leitbild bestimmt in hohem Maße die ganzheitliche Marktausrichtung unserer Molkerei.

Handkäse mit Nussmusik für vier Personen

Zutaten und Zubereitung

2 Äpfel, mittelgroß
4 Stück Odenwälder Frühstückskäse
100 ml Sonnenblumenöl
100 ml Walnussöl
100 ml Apfelwein
50 ml Apfelessig
4 EL Senfkörner
4 Stangen Sellerie
100 Gramm Walnusskerne
Apfelsaft
Salz
weißer Pfeffer

Zubereitung

Äpfel waschen, entkernen, in Sechstel oder Achtel schneiden. Die Senfkörner in etwas Apfelsaft etwa zehn Minuten kochen.
Sellerie schälen, in daumengroße Stücke schneiden. Walnusskerne in einer Pfanne ohne Fett anrösten.
Den Odenwälder Frühstückskäse in kleine Ecken schnitten und mit den Apfelstücken in eine Schüssel geben. Die Öle, den Apfelessig und den Apfelwein zugeben und das Ganze salzen und pfeffern. Anschließend die Senfkörner mit der Flüssigkeit und die Selleriestücke und Nüsse zum Schluss unterheben.
Tipp: Das Gericht schmeckt noch besser, wenn es einige Stunden durchziehen kann. Dazu passt frisches Bauernbrot.

Wir wünschen einen guten Appetit!

Die Zutaten gibt es auch in Ihrer Nähe, Verkaufsstellen siehe www.molkerei-huetenthal.de

Die ganze Vielfalt direkt einkaufen im Molkereilädchen:

Mo.-Fr. 8.00-18.00 und Sa. 8.00-14.00 Uhr

Monatliche Termine

BUND Darmstadt

In der Regel jeden vierten Montag des Monats offenes Treffen um 20 Uhr, Kontakt: Georg Mehlhart, Fon 0179 4677028; allgemein 06151 37931 bund.darmstadt@bund.net, www.bund-darmstadt.de

www.facebook.com/BUND.Darmstadt

Termine: 28.7., 25.8., 22.9. - bitte Homepage beachten! Zwischentreffen für bereits Aktive und der AGs nach Vereinbarung.

Treffen der verschiedenen Arbeitsgruppen zu Stadtnatur nach Vereinbarung. Die Termine stehen im Internet. Mitarbeit und Mithilfe bei Aktionen wie Pflegen, Mähen, Pflanzen, Säen, Wässern jederzeit möglich!

BUND Odenwald: Infos bei Harald Hoppe Fon 06163 912174

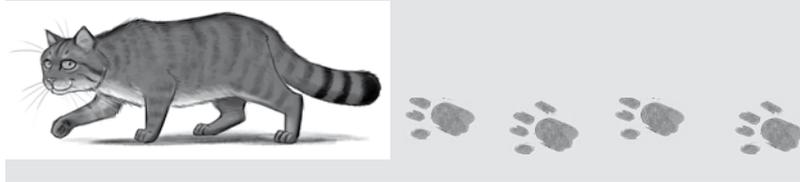
VCD Darmstadt-Dieburg

Infos bei Uwe Schuchmann, Fon 06154 2713

Termine des BUND Odenwald

Schwerpunkt: Wildkatzen im Odenwald und Streuobstwiesen,

Infos bei Harald Hoppe, siehe Kontaktseite



Herzliche Einladung zu unseren Veranstaltungen

Bitte beachten Sie ...

Kurzfristige Termine werden auf unserer Homepage unter Termine (in der Leiste links unten anklicken) eingestellt.

07-2014

Keine Angst vor Wespen und Hornissen! • BUND, vhs • Dienstag, 15. Juli, 19 – 21 Uhr

Zu Unrecht werden Wespen und streng geschützte Hornissen gefürchtet und oft verfolgt. Der Vortrag zeigt, was man tun kann, wenn ein Wespennest im Rollladenkasten, neben dem Fenster oder in der Hecke entdeckt wird oder Hornissen im Gebälk des Gartenschuppens ein Nest bauen. Angesprochen werden die Lebensweise und Unterscheidungsmöglichkeiten von harmlosen und vor allem im Sommer eventuell lästig werdenden Wespenarten und wie man sich nicht nur am Kaffeetisch mit ihnen arrangieren kann. Auch schonende Methoden der Nestsicherung und der Umsiedlung werden von den Experten des BUND erläutert. Kunstvoll gebaute Nester vom Vorjahr stehen als Anschauungsmaterial zur Verfügung. Brigitte Martin, Erik Martin; vhs – Justus-Liebig-Haus, Raum 11

Infostand beim Mieterfest der Bauverein AG • Montag, 21. Juli, 16 – 21 Uhr

Der Bauverein wird 150 Jahre und feiert im Vivarium. Der BUND ist mit einem Infostand dabei und informiert über die begonnene Kooperation für mehr Natur in der Stadt. Ein Kurzvortrag des BUND gegen 18:30 Uhr steht auch auf dem Programm.

Bürgerversammlung der Stadt zur Zukunft des Stadtgärtnereländes • Mittwoch, 23. Juli, 19 Uhr

Die städtischen Ämter stellen ihr Konzept in der Bessunger Knabenschule zur Diskussion. Der BUND bittet um Unterstützung für seine eingebrachten Vorschläge (siehe auch Seite 19 dieser umweltfairbund)

Jahresversammlung des VCD Darmstadt-Dieburg mit Vortrag zur Ostkreisbahn • Mittwoch 23. Juli, 19:15 Uhr

siehe Einladung nach Groß-Zimmern Seite 6 dieser umweltfairbund

Veranstaltungen für Kinder

BUND Umweltkindergruppe Darmstadt

Wer zwischen sechs und zehn Jahre alt ist und Lust hat, die Natur zu erforschen, im Wald zu spielen, mit Naturmaterialien zu basteln oder gesunde Sachen zu kochen, ist richtig bei der Kindergruppe des BUND Darmstadt.

Neu: Mädchengruppe von 10 bis 12 Jahre

Infos & Anmeldung (beide Gruppen): kinderumweltgruppe@web.de, www.bund-darmstadt.de > Kinder

Interesse am Imkern?

Dann merken wir Sie und/oder Ihr Kind für die nächste Saison vor. Bitte sprechen Sie uns an. bund.darmstadt@bund.net; Imker Stefan Fuchs, Weidenweg 1, 64289 Darmstadt, imker@steff-f.de

Angebote des Umweltdiploms auch für Gruppen von Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen

Angebote siehe unter www.bund-darmstadt.de im Bereich > Kinder > Umweltdiplom. Je nach Jahreszeit sind verschiedene Unternehmungen möglich.

Umweltdiplom Darmstadt BUND-Angebote für alle Altersstufen nach Vereinbarung

Die neun verschiedenen Themenangebote des BUND zum **Umweltdiplom** sind zum jeweiligen Thema in jeweils einem Nachmittag abgeschlossen. Sie können aus dem Spektrum auch für Ihre Gruppe Angebote altersgerecht für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, bei einigen Angeboten allerdings abhängig von der Jahreszeit, buchen.

- Amphibienschutz: Kröten und Molche retten (Nähe Heimstättensiedlung)
 - Auf den Spuren der Wildkatze (Oberwaldhaus)
 - Eidechsen beobachten und ihr Biotop weiterbauen (Kranichstein)
 - Wolle filzen und Selbstgefilztes mit nach Hause nehmen (Bessungen)
 - Faszination Honigbiene im Imkergarten (Nähe Eisssporthalle)
 - Wildbienen-Nisthilfen bauen und sie mit nach Hause nehmen, mehr zu Wildbienen erfahren
 - Ruthsenbach und Seewiese in Arheilgen zum Thema Wasser und seine Bewohner erforschen
 - Selbst Radio-Beiträge machen (Bessungen)
 - Panik vor Wespen und Hornissen vergessen, indem man mehr über diese Tiere erfährt, Umgangsregeln und Nestumsiedlungsmöglichkeiten kennenlernt
- Infos bei Brigitte Martin, brigitte.martin@bund.net, Fon 06151 37931

07-2014 bis 08-2014

Juli bis 16. August: Events im Rahmen des Osthang Project im Osthang der Mathildenhöhe

Die AG Beispielbare Stadt – Natur ganz nah des BUND Darmstadt hatte bis zum letzten Herbst das Gelände gepachtet: als „Jugendspielhang“ für Naturerleben, Ausruhen und Natur beobachten und die Pflanzen,

PRIVATE KLEINANZEIGEN

WohnTraum - Gemeinschaftlich wohnen in Darmstadt: Viele Schritte sind noch nötig bis der WohnTraum zum Wohnraum wird. Wenn Sie Interesse haben, machen Sie mit! Noch können Sie ganz viel selbst beeinflussen. Mehr Infos bei Heike Muster, Riedeselstraße 43 A, 64283 Darmstadt, Telefon 06142 12344, Fax 06142 838836, kontakt@wohntraum-da.de, www.wohntraum-da.de

Kein Geschirr zum Fest? Der BUND hat welches für Sie, zum Ausleihen - bunt oder weiß, auch Gläser und Bestecke fehlen nicht. Damit Ihr Fest abfallfrei bleibt.

www.bund-darmstadt.de > Service & Beratung > Geschirrverleih;
Ulrich Kroeker, Fon mobil 0175 1531409, ulrich.kroeker@bund.net

Tipps zu Natur in der Stadt? Der BUND Darmstadt bietet viele Tipps für die Gestaltung von Gärten und Freiflächen, Fassaden und Dächern, für die Ansiedlung „wilder“ Tiere und heimischer Pflanzen auf www.bund-darmstadt.de > Service und > Themen > Natur in der Stadt.

Kleinen Igel gefunden, was tun? Auf der Website des BUND Darmstadt gibt es Tipps und Adressen, wenn Hilfe nötig ist. unter www.bund-darmstadt.de > Service und Beratung > Igelerschutz aber richtig

Ängste vor oder Probleme mit Wespen? Hornissen? Wildbienen oder Hummeln? Ein Honigbienenschwarm hängt vor dem Fenster? Auf der Website des BUND Darmstadt gibt es Tipps und auch Adressen, wenn Hilfe nötig ist. Die Wespenberatung des BUND erreichen Sie unter Telefon 06151 37931, brigitte.martin@bund.net. Mehr Infos unter www.bund-darmstadt.de > Service und Beratung > Wespen und Hornissen.

die die Kunst im Jugendstil beeinflussten, kennenzulernen. Welche Blüte, welche Ranke in Bild oder Schmuckstück gehört zu welcher (heimischen) Pflanze, zu welchem Tier, das auch auf dem Osthang der Mathildenhöhe wächst oder wuchs. Das Kulturevent des Architektursommers 2014 gestaltete die Fläche um. Durchgangsweg, Schlaf-Cabins, Veranstaltungsraum, mit Holzhackschnitzel bestreute Wege und mehr entstanden. Wir sind auf die Zukunft gespannt. Der Wunsch des BUND ist es, dass die Natur nach Ende der Events im Sinn der BUND-AG zurückkehrt, zumindest wieder auf Zeit – bis zur endgültigen Nutzung des Geländes, für was auch immer.

09-2014

Deutscher Naturschutztag in Mainz vom Montag, 8. bis Freitag, 12. September Mehr Infos zur Veranstaltung im Kurfürstlichen Schloss Mainz, mit auch an Einzeltagen buchbaren Programm www.deutscher-naturschutztag.de

Mehr Grün in die Stadt für Mensch und Natur! Biologische Vielfalt und Stadtklima • Dienstag, 16. September, 19 Uhr Beton, Asphalt und verschiedene Kunst- und Natursteine prägen viele unserer Plätze, Straßen, Höfe und Dächer. Grün in der Stadt macht heiße Sommertage erträglicher, bindet Staub und erschließt nicht zuletzt neue Lebensräume für Tiere und Pflanzen. Auch Zielkonflikte werden in Vortrag und Diskussion angesprochen. Brigitte Martin; Justus-Liebig-Haus, Raum 11

EAD-Familientag mit BUND-Stand auf der Knell, • Samstag, 20. September, 10 bis 15 Uhr Wer will, darf noch mithelfen!

50. Pflanzenflohmarkt in Seeheim des BUND Seeheim-Jugenheim, Samstag, 27. September von 8 bis 12 Uhr Direkt an der Straßenbahnhaltestelle Pflanzen kaufen und verkaufen, Leckeres probieren, diskutieren ...

Umweltinfobörse mit Pflanzenflohmarkt in Darmstadt, Samstag, 27. September von 10 bis 15 Uhr Auch die Umweltdiplome werden verliehen, der BUND ist mit einem Infostand dabei.

Wie helfe ich dem Igel richtig? • Dienstag, 30. September, 19 – 21 Uhr Gerade im Herbst bis zum Wintereinbruch sind noch viele Jungigel unterwegs, die sich den notwendigen „Winterspeck“ für den Winterschlaf anfressen müssen. Der Vortrag behandelt die Lebensweise des Igels, mögliche Gefahren im Igeldasein und was wir tun können, dem Igel allgemein und im Einzelfall zu helfen. vhs – Justus-Liebig-Haus, Raum 11

Spannende Entdeckungen am Darmbach - Bachexkursion für Erwachsene mit Kindern mit dem Darmbach e.V.; • Samstag, 4. Oktober, 14 – 16 Uhr

Bachwasser ist für eine Vielzahl von Tieren Lebensraum. Ist dies auch am Darmbach der Fall? Wir sind gespannt, was wir dort alles unter die Lupe nehmen können. Eva-Maria Herzog-Reichwein; Treffpunkt: Eingang Vivarium, Schnampelweg 5

**WENN NIEMAND
MEHR DIE ABHÖR-
PRAKTIKEN DER
NSA AUFDECKT,
SIND UNSERE
DATEN DANN
WIEDER PRIVAT?**



REPORTER OHNE GRENZEN E.V. - WWW.REPORTER-OHNE-GRENZEN.DE
SPENDENKONTO IBAN: DE26 1009 0000 5667 7770 80 - BIC: BEVODE33

**REPORTER
OHNE GRENZEN**
FÜR INFORMATIONSFREIHEIT
[20 JAHRE]



Bund für
Umwelt und
Naturschutz
Deutschland

BUND e.V. , Bundesgeschäftsstelle

Am Kölnischen Park 1, 10179 Berlin
Tel. 030 275864-0
Fax 030 275864-40
bund@bund.net
www.bund.net

BUND Hessen e.V.

Landesgeschäftsstelle
Ostbahnhofstr. 13, 60314 Frankfurt
Tel. 069 677376-0
Fax 069 677376-20
bund.hessen@bund.net
www.bund-hessen.de • facebook.com/BUND.Hessen



BUND-Mitgliederverwaltung Hessen

Tel. 069 677376-10

Spendenkonto BUND Hessen

IBAN: DE32 5005 0201 0000 7999 12 • Frankfurter Sparkasse • Verwendungszweck:
Spende ggf. für ein bestimmtes Projekt, OV, KV oder AK

BUNDjugend Hessen

Ostbahnhofstr. 13, 60314 Frankfurt
Tel. 069 677376-30
Fax 069 677376-20
bundjugend.hessen@bund.net
www.bundjugendhessen.de



BUND-Kontakt überregional

Brigitte Martin, Dreieichweg 11, 64291 Darmstadt
Tel. 06151 37931, brigitte.martin@bund.net

BUND OV Darmstadt

Heike Bartenschlager
Louise-Schröder-Weg 30, 64289 Darmstadt
Tel. 06151 783208
heike.bartenschlager@bund.net
www.bund-darmstadt.de • Folgen Sie uns auf
facebook.com/BUND.Darmstadt



Spendenkonto des BUND Darmstadt

Sparkasse Darmstadt • IBAN DE13 5085 0150 0011 0022 34 • Verwendungszweck:
Spende, ggf. für ein bestimmtes Projekt vor Ort

BUND-Treffen Darmstadt eden 4. Montag des Monats, 20 Uhr, Treffpunkt siehe
www.bund.darmstadt.de > Termine, Fon 06151 37931

BUNDjugend Darmstadt

Infos bei Sarah, buju.darmstadt@bund.net

BUND-Geschirrverleih

Ulrich Kroeker, Untere Mühlstr. 35/HH
64291 Darmstadt-Arheilgen
Tel. 0175 1531409
ulrich.kroeker@bund.net



BUND KV Odenwald

Harald Hoppe
Rondellstraße 9, 64739 Höchst
Tel. 06163 912174
bund.odewald@bund.net
www.darmstadt.bund.net/odenwald

BUND KV Darmstadt-Dieburg

Wolfgang Feiß, Im Kirchwald 3
64342 Seeheim-Jugenheim Feiß: 06257 86125
info@bund-seeheim-jugenheim.de
www.bund-seeheim-jugenheim.de

BUND KV Bergstraße

Guido Carl
Treffen: Ludwigstraße 13, 64646 Heppenheim
Tel. 06252 5189
Fax 06252 5189
bund.bergstrasse@bund.net • www.bund-bergstrasse.de

BUND KV Groß-Gerau

Elisabeth Schweikert, Im Friedrichsee 10 a,
64521 Groß-Gerau, Tel. 06152 40136
mail@bund-kv-gg.de
www.bund-kv-gg.de



Verkehrsclub Deutschland e.V. (VCD)

Bundesgeschäftsstelle
Wallstraße 58
10179 Berlin
Tel. 030 280351-0
Fax 030 280351-10
mail@vcd.org
www.vcd.org

VCD bundesweit:

24-Stunden-Notrufzentrale
(VCD-GoCard)
Tel. 0228 9654230

VCD Hessen e. V.

Umwelthaus Kassel
Wilhelmsstr. 2
34117 Kassel
Tel. 0561 108310
hessen@vcd.org
www.vcd.org/hessen

VCD Darmstadt-Dieburg e.V.

Uwe Schuchmann
Rostocker Straße 14
64372 Ober-Ramstadt
Tel. 06154 2713
VCD.Darmstadt-Dieburg@gmx.de

Spendenkonto VCD

Vereinigte Volksbank Maingau eG
IBAN: DE53505613150005900026
BIC: GENODE51OBH

Radar

Radio Darmstadt

103,4 MHz

Kabel Darmstadt 99,85 MHz

HörerInnen-Tel. 06151 8-7000

HörerInnen-Fax 06151 8-700-111

Steubenplatz 12, 64293 Darmstadt

www.radiodarmstadt.de

Webradio und Podcast

Jeden Tag Energie geladen.

günstig.

zuverlässig.

fair.



Energie für zuhause und unterwegs. Leben mit der GGEW AG.
Strom, Gas, Wasser für die Region und bundesweit.
24 Stunden, an 365 Tagen. Jetzt informieren: www.ggew.de

GGEW
Strom.Gas.Wasser.

Sie wollen Ihr Haus energetisch sanieren?

Passivhaus **Ja,** aber wie *Dämmung*

Förderungen **?** *Solarthermie*

neue Heizung **?** *Photovoltaik*

Energieausweis **?** *neue Fenster*

**Gutschein*
30 €**

*Rabatt für eine BAFA-Energieberatung

Ingenieurbüro **Huth**

Ökologisch – Unabhängig

**Vor-Ort-Gebäude-
Energieberatung
vom Elektroingenieur**

Dipl.-Ing. (FH) **Martin Huth** Darmstadt
Tel. 06151 – 627 48 64
Mobil 0163 – 159 86 87
info@ing-huth.de
www.ing-huth.de



naturnahe Gärten

lebendige Vielfalt – gestalten und pflegen

Freiburgstraße 29

64720 Michelstadt

Telefon 06061 965541

kontakt@lebendige-vielfalt.de | www.lebendige-vielfalt.de

Jürgen Schmidt

Wir drucken für Sie

Briefpapier, Visitenkarten, Flyer,
Zeitungen, Plakate, Handzettel,
Brochüren, Farblaserausdrucke,

... alles auf Papier

Von der Gestaltung bis zum Versand –
voller Service für Ihre Drucksachen!



Sieger beim Bundeswettbewerb Familienfreundlicher Betrieb 2000



Druckwerkstatt Kollektiv Offsetdruck & Verlag GmbH

Feuerbachstraße 1 · 64291 Darmstadt
Telefon 06151-373986 · Fax 373786
e-mail: druckwerkstattkollektiv@t-online.de
<http://www.druckwerkstattkollektiv.de>

Einkufen in Südhessen hat einen Namen:

www.shoptimal.de

Fahrräder Fahrradzubehör
Fotos Videos Multimedia
Party-Bedarf Zauberartikel
Spielwaren Modeschmuck
Büromaschinen Stempel
Bücher Astronomiegeräte
Küchenbedarf Porzellan
Glas Antiquitäten Möbel
Designerartikel Zinn Tee
Gewürze Naturkost Wein
Feinkost Geschenkartikel

Das Shop-System:
Universell für alle Branchen

Die Shopping Mall:
Einkufen von Null bis 24 Uhr

NetzWerkPlan
Gesellschaft für digitale Kommunikation und neue Medien mbH
Heidelberger Landstraße 186a · 64297 Darmstadt
tel 0 61 51 - 53 83 00 · fax 0 61 51 - 53 83 09
www.netzwerkplan.de · info@netzwerkplan.de